

NORA LANTEZ

Choreographin
Flamencotänzerin

Nora Lantez absolvierte eine klassische Ballettausbildung in Berlin, daran anknüpfend wurde sie vom Ministerium für Kultur in Kooperation mit der Staatlichen Ballettschule für eine 3 jährige Soloausbildung im Fach spanischer Tanz ausgewählt und erhielt ein Stipendium. Sie gründete im Anschluss ihr erstes eigenes Ensemble »Flamenco-Impressionen- Nora Lantez« das mit Choreographien internationaler Choreographen auf Konzerttournee ging. Dieser Name wurde Begriff für eine Reihe verschiedenster Inszenierungen.

Daneben erweiterte sie ständig ihre Ausdrucksmittel bei namhaften Tanzpädagogen, sie reiste zu Studienaufenthalten nach Zürich, Sevilla, Malaga und Madrid.

Sie schafft Choreographien tänzerischer Transformationen, wobei sie Elemente des Balletts, des Modern Dance, Stepp und des Tanztheaters ihrem Flamenco einverleibt: »Ay Carmela!« Fiolteatret Kopenhagen, »Die Wundersame Schustersfrau« Schaubude Berlin und »Medusa« Maritimtheater Ascona.

In Zusammenarbeit mit dem Komponisten Professor Wolf Butter, der Kammermusik für sie schrieb, gelang Nora Lantez die aussergewöhnliche Synthese zeitgenössischer Musik und Flamenco. Es entstanden die gemeinsamen Werke »Tango per Celli« und »Quattrolog per Celli«.

Konzerte gibt sie auf vier Kontinenten und erhält international Engagements für Film und Fernsehen.

Eine Auswahl ihrer Engagements als Gastsolistin sind: Komischen Oper Berlin, Friedrichstadtpalast Berlin, Tiyatro Salonu Ankara und Kültür Merkezi Istanbul, »Glaube Liebe Hoffnung« Tanztheater in der Inszenierung von Theresa Butter und ihre Interpretation der »Carmen« im Landestheater Neustrelitz. Als Pädagogin gab sie zahlreiche Workshops, unterrichtet im eigenen Ballettstudio und wirkte als Dozentin an der Ballett - Centrum & Musicalschule Berlin und an der Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«.



FLAMENCO Impressionen

Nora Lantez & Compagnie

Peiner Allgemeine Zeitung

»Ausdrucksstarke Tänze, mal feurig und impulsiv, dann aber wieder zärtlich, erotisch und verführerisch zugleich. Die etwa 5000 Zuschauer waren begeistert von Nora Lantez und Compagnie und sparten nicht mit Beifall.«

Ostseezeitung

»Das war schon eine Show der Extraklasse. Schnell ließen sich die Zuschauer vom Charme der Tänzerinnen und Tänzer, vom Gesang und den geradezu virtuosen Gitarrenklängen verzaubern, so dass der Beifall zum Schluss kaum enden wollte.«

Märkische Zeitung

»Nora Lantez und Theresa gewannen bereits mit ihrem ersten Auftritt das Publikum für sich und vermochten dessen Begeisterung stetig zu steigern. Von den Haarwurzeln bis zu den Fußspitzen unter Hochspannung gestalteten sie ein charismatisches Kaleidoskop der Emotionen.«

Selber Tagblatt

»Das Ensemble bietet Flamenco in vollendeter Form, faszinierend und verzaubernd.«

Sächsische Zeitung

»Das harte Stakkato der Absätze, der eindringliche Gesang Hände, die aufreizend den Rhythmus klatschen. Kleider, die nicht nur Körpersprache betonen, sondern ausgeklügelte, farbige Erfindungen sind. (...) Nora Lantez und Theresa rissen die Besucher zu Beifallsstürmen hin.«

Volksstimme Stendal

»Es war ein wahres Feuerwerk von Musik, Farben und tänzerischem Temperament.«

Märkische Allgemeine Zeitung

Die beiden Flamenco-Tänzerinnen Nora Lantez und Theresa nahmen die Besucher (...) mit auf eine sinnliche Reise. Begleitet von virtuosem Gitarrenspiel und Gesang brachten sie die Ursprünge des Flamenco auf die Bühne.



KONZERT Impressionen



KONZERT Impressionen

